



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

12/2010

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Der Beruf FaGe	2
Herzlich willkommen	3
Raclette-Abend	3
90. Geburtstag H. Laely	3
Porträt Nikolaus Müller	4
Veranstaltungen	4



Essen ist der Schlüssel zum Wohlbefinden.

Unsere Gastronomie - lecker und gesund

Wir setzen unsere Visionen Schritt für Schritt um und investieren in das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Gäste – nicht Abschottung und Ghettoisierung, sondern Integration, Kommunikation und Teilnahme am «pulsierenden» Leben gehören zu den existenziellen Bedürfnissen.

Der Gastronomie im Guggerbach kommt deshalb eine zentrale Bedeutung zu. Wenn wir «nur» darauf ausgerichtet sind, gesund zu essen, bekommt uns das kaum. In diesem Sinne wollen wir unseren Bewohnern eine Ernährung bieten, die lecker, gesund und ausgewogen ist. Das Essen mit passendem Umfeld, Service und Atmosphäre soll im Guggerbach jeden Tag ein Höhepunkt sein.

• **Salat- und Warmhaltebuffet im Bistro Guggerzyt:** Nach einer Versuchsphase mit einem provisorischen Salatbuffet

und Speiseverteilung mit «langen Wegen» konnten wir im November das schöne, moderne Buffet einweihen. Testen Sie es - wir freuen uns auf viele Gäste.

• **«Fahrendes Speisebuffet» auf den Stationen:** Der «Service» für unsere beim Essen auf Unterstützung angewiesenen Bewohnerinnen und Bewohner wird ausgebaut. Im Hinblick auf unsere Zimmererweiterung testen wir in den nächsten Wochen ein fahrendes, warmes Speiseverteilungsbuffet.

• **«Mahlzeitendienst Guggerbach»:** Wir verteilen keine Mahlzeiten, sondern unser Manuel Libanio holt unsere Gäste für einen Pauschalpreis ab (Montag – Freitag). Guggerbach-Taxi «Mittagessen»: Mittagessen inklusive Hin- und Rückfahrt für 24 Franken.

Weihnachten im Guggerbach

Am **Sonntag, 19. Dezember**, feiern wir mit unseren Bewohnern und geladenen Gästen Weihnachten im Guggerbach. Am **24. Dezember** treffen wir uns am späteren Nachmittag im Garten und feiern den Heiligabend.

Weihnachtsmenüs: Lassen Sie sich über die Weihnachtstage kulinarisch verwöhnen (Menüprospekte liegen auf).



Gäste-Abholservice fürs Mittagessen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Imagepflege – Wertschätzung!

Es ist keine Neuigkeit, dass wir immer länger leben. Die Lebenserwartung hat sich nahezu verdoppelt und die Zahl der Menschen mit chronischen Krankheiten erhöht sich dramatisch. Bald werden mehr 65-Jährige und Ältere leben als unter fünfjährige Kinder. Wer soll diese Menschen betreuen? Damit wir die zukünftige Betreuung und Pflege sicherstellen können, ist genügend qualifiziertes Personal nötig.

Imagepflege, internes und externes Marketing sind im Guggerbach keine Schlagwörter. Strategisches Marketing ist «Chefsache». Von der Erscheinung, Attraktivität und Philosophie des Alterszentrums hängt die Belegung, aber auch die Stellenbesetzung mit qualifizierten Mitarbeitenden ab. Fröhliche, zufriedene Bewohner und lachende Gesichter unserer Mitarbeitenden sichern uns die Zukunft. So gelingt es uns, die Bedürfnisse der Bewohner, Gäste und Mitarbeiter zu verstehen.

Wer Wertschätzung erfährt, leistet die Arbeit mit Freude und lebt glücklich und zufrieden - nicht «nur» daheim, sondern auch im Alterszentrum.

Auf Seite 2 stellen unsere Lehrlinge «Fachangestellte Gesundheit» ihren interessanten Beruf vor. Alles steht und fällt damit, ob junge Menschen bereit sind, sich im Bereich Medizin oder Pflege auszubilden.

Fazit: Die Wertschätzung gegenüber den älteren Menschen wie auch gegenüber den Berufen in der Pflege und Betreuung ist nicht nur angebracht, sondern bitter nötig – wir sind alle früher oder später darauf angewiesen! **Schöne Weihnachten – ich wünsche allen Bewohnern und Gästen eine wunderbare, besinnliche und zufriedene Advents- und Weihnachtszeit!**

Urs Tobler, Zentrumsleiter



Das Leben im Guggerbach macht Spass.

Mit einem Job im Alterszentrum können Junge kaum punkten

Sich älteren Menschen mit ihren Gebrechen und chronischen Krankheiten zuzuwenden verlangt eine grosse Werthaltung und viel menschliche Reife. Vor allem, wenn Pflege und Betreuung von der Gesellschaft eher verdrängt werden.

Uns im Guggerbach macht es Freude, das Leben unserer Bewohner so zu gestalten, dass es als positiver Lebensabschnitt verstanden wird. Unser Pflegepersonal spielt dabei mit seinen Fähig-

Aufstiegsmöglichkeiten und nicht zuletzt auch Zukunftssicherheit.

Mit der stetigen Alterung unserer Bevölkerung wird es in den kommenden Jahren zu einem Personalmangel in der Langzeitpflege kommen. Im 2010 braucht es in den Schweizer Heimen 49'866 Vollzeitstellen, bis im 2050 wird die Zahl auf 83'237 Vollzeitstellen in der

Pflege/Betreuung steigen.

Nach unserer Erweiterung von 24 Zimmern und der Demenzstation mit sechs Doppelzimmern werden wir ca. 20 neue Arbeitsstellen zu besetzen haben. Im Alterszentrum werden wir dann rund 80 MitarbeiterInnen beschäftigen und ca. 150 BewohnerInnen betreuen.

**«Im Jahr 2050
wird es mehr als
83'000 Vollzeit-Pflegende
brauchen»**

keiten eine zentrale Rolle. FaGe (Fachangestellte Gesundheit) ist ein Beruf, der ein hohes Mass an sozialer Kompetenz, Verantwortung und Selbständigkeit voraussetzt, der aber auch Vorteile bietet, z.B. attraktive Teilzeitstellen, vielfältige



FaGe - ein anspruchsvoller Beruf

Im Guggerbach werden drei Lehrlinge beschäftigt, die den Beruf Fachangestellte Gesundheit (FaGe) ausüben. Im ersten Lehrjahr ist Katja Bürkli (Mitte) und im dritten Lehrjahr sind Noemi Stiffler (rechts) und Rahel Dermon. Sie stellen ihren anspruchsvollen und dankbaren Beruf vor:

«Wir haben den Beruf FaGe ausgesucht, weil wir alle sehr gerne mit Menschen zusammenarbeiten und ihnen helfen. FaGe ist die Abkürzung für Fachfrau/Fachmann Gesundheit. Die

Ausbildung dauert drei Jahre. Hauptsächlich beschäftigen wir uns mit der Pflege und Betreuung sowie der Medizinaltechnik. Nebenbei sind wir im Bereich der Ökonomie und Administration tätig. Auch die Hauswirtschaft gehört dazu.

Unsere Aufgabenbereiche sind sehr individuell. FaGe's arbeiten in Spitälern, Pflege- und Altersheimen, Behindertenheimen, Rehabilitationskliniken, bei der Spitex und in psychiatrischen Institutionen.»

Höhepunkte im Dezember

Mi, 8.12., 19 Uhr:

«Fröhliche Volksmusik», Konzert der Musikschule im Foyer - Abendcafé

Fr, 17.12., 16.30 Uhr: Fiirabed-Hock,
ab 19:15 Uhr: Weihnachts-Konzert der Musikgesellschaft Davos

Di, 21.12., 19 Uhr: Landwasser-Chor

Do, 23.12., 16 Uhr: Kosaken-Chor

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient von 9 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen - tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem zusätzlichen «Bistro-Menü». Werkstage: Fr. 14.-, Sonntage: Fr. 18.- inkl. Salat/Suppe/Dessert.

Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke.

Gerne organisieren wir Familienessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen und Angeboten sowie Veranstaltungen und Anlässen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr

Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüssen herzlich...



... unsere neuen Bewohnerinnen:

Sonja Roveretto (links)

und

Alice Crameri

Raclette-Abend im Guggerzyt



Das neue Salat- und Warmhaltebuffet wurde mit einem Raclette-Abend eingeweiht. Die Bewohner und Gäste im vollbesetzten Guggerzyt verbrachten einen gemütlichen Abend und genossen das Raclette à la carte. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die «Guggerbächler».

Neue Bewohner wurden begrüsst



Das Bistro Guggerzyt war zum Bersten voll, als Zentrumsleiter Urs Tobler die dreizehn neuen Bewohner mit einem kleinen Apéro, zubereitet von unserer Hauswirtschaftslehrtöchter Yvonne Welz, begrüsst. Die «Husmusig Bahnhöfli Glaris» sorgte für tolle Stimmung. Vielen Dank!

Hans Laely feierte 90. Geburtstag



Am 24. November feierte Hans Laely seinen 90. Geburtstag. Er freute sich über viele Gratulanten und den Besuch von Landrat Christian Stiffler. Freudig stiess er mit seinen Verwandten auf das Wiegenfest an.

Nikolaus Müller (89) : «Ich hatte 17 Pferde und 157 Schafe»

«Von 1951 bis nach meiner Pensionierung war ich selbständiger Florist und Gartenbauer. Ich hatte mein eigenes Geschäft in Davos sowie eine Filiale. Damals waren noch gute Zeiten zum Geschäften: Ich war der grösste Lieferant im Kanton für Fleurop. Neun Floristinnen und vier Lehrlin-

«Ich war ein armer Tierli-Narr»

ge habe ich beschäftigt. Zudem engagierte ich mich im Vorstand des Ostschweizer Floristenverbandes.

Heute ist es schwieriger geworden in dieser Branche: Viele Sanatorien sind geschlossen, und die Hoteliers

bestellen keine Arrivé-Sträusse mehr für die Gäste.

In meiner Freizeit widmete ich mich ganz den Tieren: Ich hielt 17 Pferde und 157 Schafe und pachtete dafür einen Hof beim Waldhuus. Ich war ein armer Tierli-Narr!

1963 gründete ich den Reitverein Davos. Zwei Jahre lang war ich Präsident. Ich organisierte Internationale Springreiten und baute die Parours dafür.

Von einem konkursiten Architekten konnte ich sechs Kutschen übernehmen. Ich war der älteste Kutscher im Kanton und habe zahlreiche Gäste chauffiert. Das waren noch Zeiten: Ab und zu machten wir Kutscher abends auf



Nikolaus Müller und seine Lieblingspferde.

dem Nachhauseweg ein Rennen - ohne Gäste natürlich.

In all den Jahren hatte ich nie einen Unfall, weder beim Reiten noch beim Kutschen Fahren. Dafür bin ich sehr dankbar.

Meine Frau ist leider schon vor längerer Zeit gestorben. Nun wohne ich seit etwa zwei Jahren im Alterszentrum Guggerbach. Es gefällt mir sehr gut hier.»

(md)

Veranstaltungen im Dezember

Do, 2.12., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Davoser Film: «Kongresshaus», Bistro

Fr, 3.12., 15 Uhr: Weihnachtsguetzli backen mit Hanny und Roger

Mo, 6.12., 16 Uhr: Chlaus-Nachmittag im Foyer

Mi, 8.12., 19 Uhr: Konzert der Musikschule, im Foyer

Do, 9.12., 11 Uhr: Geburtstagsapéro zum 90. Geburtstag von Ursula Ambühl

Do, 9.12., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Davoser Film, im Bistro Guggerzyt

Fr, 10.12., 15 Uhr: Diavortrag «Reise nach Davos, wie es einmal war», von Markus Gugelmann, Mehrzwecksaal

Do, 16.12.: Stadtrundfahrt «Weihnachten», Abfahrt Bewohner Zimmer: 16.00 und 16.45 Uhr / Bewohner Wohnungen und Gäste: 17.30 Uhr

Do, 16.12., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Weihnachtsgeschichten und Singen

Fr, 17.12., 16.30 Uhr: Fiir- abed-Hock, **ab 19.15 Uhr:** Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Davos

So, 19.12., 11 - 15 Uhr: Weihnachtsfeier für Bewohner und geladene Gäste

Di, 21.12., 18.45 Uhr: Landwasserchor im Foyer, anschliessend Geburtstagsapéro zum 95. Geburtstag von Annalena Issler, im Bistro

Mi, 22.12., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 23.12., 16 Uhr: Kosaken-Chor, im Foyer

Do, 23.12., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Diastchau: «Weihnachtsbilder»

Fr, 24.12., 16 Uhr: Weihnachtsfeier im Garten, Musik: Dölf & Verena Fischer

Do, 30.12., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Guggerbach-Dias «Rückblick Okt - Dez 10»

Sa, 1.1., 11 Uhr: Neujahrs-Apéro und Begrüssung neue BewohnerInnen

Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, jeden 1. im Monat, 17 - 19 Uhr: Einführung und Betreuung im Fitnesszentrum

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen

Mittwoch, jeden 2., 10 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungs- und Gymnastikprogramm, im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Abend-Café im Bistro

Aktivierung / Beschäftigung

Mo - Fr von 14.30 - 17 Uhr

Montag, 15 Uhr: Frauenverein Dorf / Bündnerinnen: Gemütlicher Nachmittag

Dienstag, 14.30 Uhr: Erzählcafé: Zeitung vorlesen, Geschichten, Wahrheiten, Erinnerungen, Diskussionen

Mittwoch, 14.30 Uhr: Aktiver Umgang mit Farben, Formen und diversen Materialien: Malen, Backen, Gestalten

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bewegungs-, Koordinations- und Gedächtnisspiele: Sitztanz, Übungen, Rätsel, Spazieren

Freitag, 14.30 Uhr: Bunter Nachmittag: Spiele, Filme, Vorträge, Singen etc.